

## PJ-Evaluation

### Krankenhaus Porz am Rhein - Anästhesie - Herbst 2018 - Frühjahr 2019

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Krankenhaus Porz am Rhein  
**Zeitraum:** Herbst 2018 - Frühjahr 2019  
**Abteilung:** Anästhesie  
**N=** 8



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2018 - Frühjahr 2019

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2018 - Frühjahr 2019

Stimmt

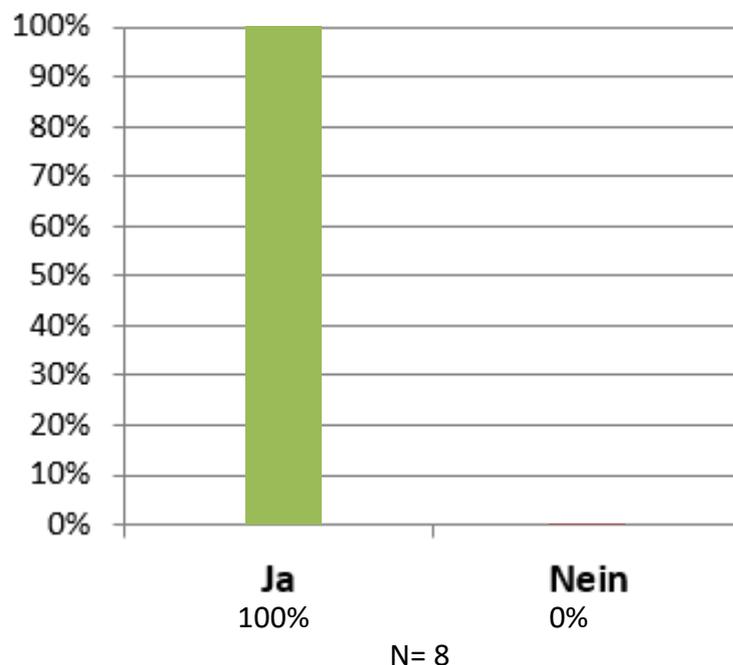
Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□			
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.	◆	□			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆ □		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.		◆	□		
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.	◆	□			
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		◆ □			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

**Klinik:** Krankenhaus Porz am Rhein  
**Zeitraum:** Herbst 2018 - Frühjahr 2019  
**Abteilung:** Anästhesie  
**N=** 8

	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.				◆	
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.				□	◆
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)		◆	□		

### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja				
Student 2	Ja	Bei eigenem Engagement extrem viel praktisch gelernt und getan werden kann. Die Stimmung in der Abteilung und im ganzen Haus ist super.	Die Möglichkeit viel praktisch tätig zu werden und auch teils selbstständig zu arbeiten.	nichts	Evtl. in der ersten Woche feste Zuteilung zu einem (bestenfalls) Oberarzt. Ausführlichere Einweisung in die Funktionsweise des Beatmungsgerätes
Student 3	Ja	Gute Betreuung und Anleitung durch das gesamte Anästhesie- Team. Auf der Intensivstation wird einem die Möglichkeit gegeben, eigene Patienten zu betreuen und ausgiebig zu besprechen. Alle waren sehr bemüht und haben sich um einen gekümmert.	Dass man im OP recht schnell selbstständig arbeiten kann und dabei dann aber den Oberarzt immer neben sich stehen hat, falls ein Eingreifen von Nöten ist.	Die anfängliche Kommunikation mit der Anästhesiepflege, die sich jedoch im Verlauf deutlich gebessert hat.	Zu Beginn des Tertials 1-2 feste Ansprechpartner, damit der Wissensstand kontinuierlich verbessert werden kann, bis man sicher genug ist.
Student 4	Ja	- gute Anleitung und Betreuung - offenes Team - direktes Mitarbeiten - Zunahme der Eigenständigkeit und der Übertragung von Verantwortung über die Wochen	eigenständiges Mitarbeiten Patientenbetreuung auf Intensivstation unter Supervision		
Student 5	Ja	Freie Hand, eigenständiges Arbeiten. Selbstverantwortliche Narkoseführung. Auf Intensiv eigene Patienten.	Jederzeit das Gefühl, eine Ärztin/einen Arzt erreichen zu können, wenn etwas nicht klappt. Außerdem: M&M-Konferenzen! Exzellente & lehrreich, gerade für Berufsanfänger! Weiter so! So offen über die Fehler des eigenen Teams zu reden habe ich noch nicht erlebt. Es hat sich deutlich gezeigt, dass die gesamte Mannschaft profitiert.	Teilweise widersprüchliche Lehre zwischen den Fachärzten. Dann Rüge, wenn man sich an die Anweisungen des "falschen" Arztes hält.	Keine 3 PJler gleichzeitig, aber das ist dem Kollegium nun eh klar.

		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 6	Ja	das Personal in Form von Pflege und Ärzten bemüht sind und eine angenehme Atmosphäre für Studierende schaffen.	Viel Praxis		
Student 7	Ja	Sehr gute Organisation, Betreuung und Anleitung. Fächerübergreifende PJ-Fortbildungen haben im Haus regelmäßig stattgefunden. Faire Arbeitszeiten, eigene Kleidung, eigener Spind.	Intensivrotation.	Nichts.	Zu Beginn des Tertials für mehrere Tage am Stück bei einem Oberarzt mitlaufen und nicht täglich den Supervisor wechseln. Liegt aber auch in der Hand des Studenten..
Student 8	Ja	Absolut Weiterempfehlen. Nettes Team, Gute Ausstattung, Kleidung wird gestellt	Team, Anleitung, Unterricht, Lernmöglichkeiten, Praktische Einarbeitung/Anleitung...	keine Angabe	So weitermachen!